

Tischrücken und Tischklopfen.



Er rückt nicht! Er klopft nicht!

Er rückt! Er klopft!

Motto: „Entweder es ist alles Lüge oder es gibt gar keine Lüge mehr.“ Münchhausen.

„Es gibt allerdings geheime Kräfte in der Natur.“ Caspar, im Freischütz.

„Geschwindigkeit ist keine Hexerei.“ Janchen von Amsterdam.

Doctor D. ließ mich zu Tisch bitten, so richtete es mir wenigstens der Bediente aus. Es war aber ein Irrthum von letzterem, denn als ich um 2 Uhr kam, versammelte man sich zum Tischrücken und ich mußte mit hungrigem Magen daran Theil nehmen.

Die Gesellschaft war nach und nach vollzählig geworden, und wir setzten uns in bunter Reihe um den Tisch mit dem Experimente zu beginnen.

Erwarten Sie nun nicht meine Herrn und Damen, daß ich Ihnen ein Langes und Breites darüber erzähle.

Ich will auch nicht die vielen ungeschehenen Thatfachen wiederkauen, welche bereits die Runde durch das liebe Vaterland gemacht haben, darunter sich jene besonders auszeichnet, daß ein Tisch, befragt, wie viel Kupferstiche an der Wand hingen, mit wiederholt zwölfmaligem Klopfen beantwortete, obgleich die Anwesenden 14 zählten, wobei sich hinterher herausstellte, daß zwei davon keine Kupferstiche sondern Lithographien waren.

Wir gingen zum Selbstversuche über. Nach 53 Minuten begann der Tisch seine ersten Bewegungen zu machen. Er folgte auf Kommando links, rechts, vorwärts und rückwärts, kurz wie man es verlangte. — Jetzt schritt man zu den Fragen. Ich

übergehe alle jene, welche richtig beantwortet wurden, werde aber einige Fälle anführen, welche Zweifel hervorriefen, ohne daß man darum die Wahrscheinlichkeit über den Haufen werfen kann, im Gegentheil, denn ganz Gewisses weiß man doch nicht immer.

Frage: Wie viele Kinder hat der Herr Doctor?
Antwort: Sechsmaliges Klopfen.

Fehlgeschossen hieß es und die Frage wurde nochmals, jedoch ernstlicher wiederholt, aber er klopfte wiederum sechsmal. „Das ist unrichtig,“ bemerkte die Frau Doctorin, „wir haben nur vier Kinder.“ Ich aber schien zu bemerken, daß der Herr Doctor ein wenig roth geworden war, und habe große Lust, hierin die Basis zu suchen, denn frage ich:

1) Kann man an einen Tisch eine Gewissensfrage richten? und 2) Kann die Frau Doctorin nicht auch einmal nichts Gewisses wissen?

Eben war ich daran über die Verlegenheit des Doctors zu lächeln, als man eine Frage stellte, darüber mich beinahe der Schlag gerührt hätte. — Eine Dame frug nämlich, die wie vierte Stunde meine Uhr zeigte, worauf der Tisch einen kleinen Satz machte und dann ruhig stehen blieb, dabei zählte aber die Gesellschaft zwölf Schläge. Ich hielt mich jetzt für mehr blamirt, als der Doctor vorhin verlegen. „Lassen Sie einmal Ihre Uhr sehen, ob die Zahl 12 richtig ist,“ hieß es von allen Seiten. „Sie entschuldigen, ich habe meine Uhr nicht einmal bei mir,“ sagte ich darauf und suchte mich so viel als möglich zu fassen. Da fing die ganze Gesellschaft